Zeitschrift: Saiten: Ostschweizer Kulturmagazin

Herausgeber: Verein Saiten

Band: 13 (2006)

Heft: 144

Vorwort: Editorial

Autor: Stieger, Johannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



saiten

IMPRESSUM: Saiten - Ostschweizer Kulturmagazin 144. Ausgabe, März 2006, 13. Jahrgang, erscheint monatlich

Herausgeber: Verein Saiten, Verlag, Oberer Graben 38, Postfach, 9004 St.Gallen, Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77, Mo-Fr, 9-12 Uhr Redaktion: Sabina Brunnschweiler, Johannes Stieger,

Redaktion: Sabina Brunnschweiler, Johannes Stieger, redaktion@saiten.ch

Anzeigen/Verlag: Richard Zöllig, verlag@saiten.ch Sekretariat: Christine Enz, sekretariat@saiten.ch

Gestaltung: Sven Bösiger, sven.boesiger@bluewin.ch Adrian Elsener, elsener@eisbuero.ch

Titelbild: Sven Bösiger

Redaktionelle MitarbeiterInnen. Text: Marcel Bächtiger, Susan Boos, Rolf Bossart, Sina Bühler, Richard Butz, Bettina Dyttrich, Marcel Elsener, Martin Fischer, Giuseppe Gracia, Etrit Hasler, Damian Hohl, René Hornung, Ralph Hug, Daniel Kehl, Thomas Knellwolf, Andreas Kneubühler, Fred Kurer, Noëmi Landolt, Sandra Meier, Melissa Müller, Peter Müller, Charles Pfahlbauer jr., Philippe Reichen, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman Riklin, Harry Rosenbaum, Andri Rostetter, Daniel Ryser, Sabin Schreiber, René Sieber, Monika Slamanig, Yves Solenthaler, Wolfgang Steiger, Kaspar Surber, Florian Vetsch, Roger Walch, Michael Walther Fotografie, Illustration: Daniel Ammann, Florian Bachmann,

Fotografie, Illustration: Daniel Ammann, Florian Bachmann, Beni Bischof, Anna Frei, Georg Gatsas, Jonathan Németh, Lika Nüssli, Juri Schmid, Michael Schoch, Tobias Siebrecht, Manuel Stahlberger, Felix Stickel, Lukas Unseld

Vereinsvorstand: Susan Boos, Lorenz Bühler, Peter Dörflinger (Präsident), Gabriela Manser. Adrian Riklin. Rubel Vetsch

Gabriela Manser, Adrian Riklin, Rubel Vetsc Vertrieb: 8 days a week, Rubel Vetsch Druck: Niedermann Druck AG, St. Gallen Anzeigentarife: siehe Mediadaten 1. 2005

Abonnemente: Standardabo Fr. 60.-, Unterstützungsabo Fr. 90.-,

Gönnerbeitrag Fr. 250.-, Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch

Internet: www.saiten.ch

© 2006, Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Es ist die Ungeduld, die den Menschen aus dem Paradies vertrieb und ihn daraus immer weiter entfernt. **Franz Kafka**

Zuerst war das Ross. Dann hängte der Mensch dem Vierbeiner eine Kutsche hinten an und um die vorletzte Jahrhundertwende wurden die Kutschen motorisiert. In den vergangenen hundert Jahren wurden die Wagen immer schneller, stärker und komplexer in der Formgebung. Armeen von Technikern und Designern entwickeln Fahrzeuge, die den Durst nach Freiheit und Selbstverwirklichung stillen sollen.

Mittlerweile hängt mit der Kunststoff- und Automobilindustrie die ganze Welt am Tropf der Ölquellen und deren Schröpfer. Die fünf grössten Ölkonzerne Exxon, BP, Shell, Chevron und Total fuhren im letzten Jahr zusammen um die 170 Milliarden Franken Gewinn ein. Diese Zahl wird in diesem Jahr vermutlich noch ansteigen. Der Preis für ein Fass Öl soll um acht Dollar erhöht werden. Bei solchen Zahlen wird es unheimlich. Solche Zahlen führen zu den gegenwärtigen Kriegen.

Wenn wir aber mit dem Finger auf die grossen Bösen zeigen, dürfen wir nicht vergessen, dass wir die treuen Beifahrer sind. Auf den Schweizer Strassen bewegen sich um die 3,8 Millionen Personenwagen, das macht im Durchschnitt einen halben Wagen auf einen Einwohner. Der Verzicht aufs Automobil erscheint trotz Feinstaub und Ozondeckel fast unmöglich und schmerzt. Autos machen Lärm, sie verschmutzen die Welt, und sie gefährden das Leben. Im Jahr 2004 verunfallten 22'891 Menschen im Schweizer Strassenverkehr. Trotz oder eben vielleicht auch wegen all den Lastern strahlt das Automobil Faszination aus. Von rechts bis ganz links wird gefahren und Stilkritik an Form und Technik geübt. Dieses Heft ist dem Wonnemonat des Autos gewidmet: Im März eröffnet in Genf die Potenzschau der westlichen Kultur, der internationale Auto-Salon. Die Zeitungen werden mit den neuen Modellen gefüllt sein. Die Fachmagazine werden über unsinnige Concept-Cars berichten und die Automobilfirmen werden ihre ökologischen und intelligenten Projekte weiterhin unter Verschluss halten.

Johannes Stieger

Ausserdem in dieser Ausgabe: Im Stadtteil werden künftig in der Rubrik «Meisterstücke» Meisterinnen und Meister porträtiert — Menschen wie Schamanen, Menschen die ihr Fach beherrschen und lieben.

Ausserdem im März: Herr Mäder taucht in Winterthur auf. Die Alte Kaserne stellt die von Manuel Stahlberger gezeichneten Originale aus. Die Vernissage findet am 7. März um 19 Uhr mit DJ Stanley und Ruedi Widmer statt.

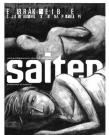
Titelbild:

«Falling down». Regie: Joel Schumacher. USA. Der verstopfte Highway ist eines der Auslöser von Michael Douglas' Amoklauf durch L.A.. 1992.













Datum



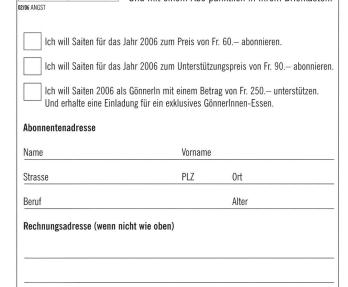


01/06 HANDBALL



FORTSETZUNG

Und mit einem Abo pünktlich in Ihrem Briefkasten.

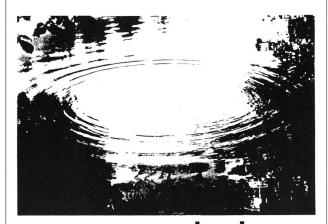


Unterschrift

Einsenden an: Verlag Saiten, Oberer Graben 38, Postfach 556, 9000 St. Gallen

Oder direkt bestellen: www.saiten.ch; 071 222 30 66

Wir installieren Wasser.



Heinrich Kreis

Beratung, Planung und Ausführung sämtlicher Sanitäraufgaben Reparaturservice Moosstrasse 52 9014 St.Gallen Telefon 071 274 20 74 Telefax 071 274 20 79

